

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderung
am Donnerstag, **23.04.2026**, 17:05 Uhr - 19:13 Uhr,
Hauptausschusszimmer, 1. Etage, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Vertreter und Vertreterinnen der Gruppen von Menschen mit Behinderungen und der Arbeitsgruppen:

Dr. Gerhard Bonn, Hartmut Brasch (Vertretung für Frau Petra Töns), Stefan Burkötter, Gabriele Dröge, Thomas Förster, Sabine Gebbert, Michael Geuckler, Karsten Kirschke, Clara Lenkeit, Werner Pamme (Vertretung für Frau Mieke Pinke), Ursula Roßmüller, Jeannette Thier-Dreiucker, Thomas Wendt, Bärbel Wiethaus-Thrän (Vertretung für Herrn Huesmann-Ratermann)

von der Seniorenvertretung Münster:

Klaus Stoppe

Vertreter/-in der "Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände":

Christiane Vollmer

von der Fraktion GRÜNE:

Katharina Könning

von der CDU-Fraktion:

Andreas Bracht

von der SPD-Fraktion:

Marianne Koch

von der Fraktion Die Linke:

Stefan Müller

von der Ratsgruppe FDP:

Kurt Moths

von der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP:

Michael Drüppel

Sachkundige Einwohner/innen:

Maria Adela Salinas (Vertretung für Herrn Lauin Amir Hurmiz)

von der Verwaltung:

Alexander Böttner, Cornelius Gödecke, Doris Rüter, Verena Schulte-Sienbeck

für die Schriftführung:

Friedelheinz Stracke

Es fehlten:

Josef Huesmann-Ratermann, Lauin Amir Hurmiz, Maria Pinke, Petra Töns

Gebärdensprachdolmetschende:

Julius Kockmann, Tom Temming

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|--------------------------|-----------|---|
| | 1. | Festsetzung der Tagesordnung |
| | 2. | Eingänge und Mitteilungen |
| <u>V/0186/2026</u>
IV | 3. | Barrierefreiheit an städtischen Schulgebäuden
– Prüfauftrag und Ausbauprogramm
- Ratsantrag A-R/0045/2025 vom 01.09.2025 |
| <u>V/0177/2026</u>
V | 4. | Förderung von Aktivitäten und Projekten im
Bereich "Inklusion - Teilhabe und politische
Partizipation von Menschen mit Behinderung
in Münster stärken" |
| | 5. | Anträge und Berichte aus den Arbeitsgruppen |

- 6. Berichte aus Gremien, in denen die Kommission vertreten ist**
- 7. Verschiedenes**

Frau Könning eröffnete die öffentliche Sitzung der KIB und begrüßte die Anwesenden. Sie stellte die ordnungsgemäße Ladung der KIB fest.

Frau Könning las die Verpflichtungsformel vor. Anschließend erklärten folgende Mitglieder und stellvertretende Mitglieder der KIB „Ich verpflichte mich“:

Herr Brasch, Herr Burkötter, Frau Salinas, Frau Vollmer, Frau Wiethaus-Thrän.

Punkt 1 der Tagesordnung	Festsetzung der Tagesordnung
---------------------------------	-------------------------------------

Die Tagesordnung wurde wie vorgesehen festgesetzt.

Punkt 2 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Frau Könning informierte:

2.1 Friedensspiele Münster

Am 20.06.2026 ab 10 Uhr finden die Friedensspiele auf dem DJK-Gelände in Nienberge statt. Hier besteht die Möglichkeit, dass Mitglieder der KIB an einem der vorhandenen Infostände stehen und interessierte Menschen über die Arbeit der KIB informieren. Mitglieder der KIB, die daran teilnehmen wollen, können sich bei Frau Könning melden.

Frau Rüter informierte:

2.2. Informationen zur Umsetzung von Anregungen oder Hinweisen der KIB

Hinweis von Frau Töns in der Sitzung der KIB am 28.01.2026 zum Kippen-Orakel

Das Kippen-Orakel an der Ampel am Hauptbahnhof / Richtung Windthorstraße wurde versetzt.

Anregung der KIB in der Sitzung am 06.05.2025: Barrierefreie Querung vom Rathaus in Richtung Domplatz

Die Stellungnahme des Amtes für Mobilität und Tiefbau zur Anregung der KIB A-KIB/0002/2025 „Barrierefreie Querung im Prinzipalmarkt vom Rathaus in Richtung Domplatz“ wurde verteilt. Aus der KIB wurde darauf hingewiesen, dass dazu Beratungsbedarf besteht.

2.3 Barrierefreier Ausbau der Haltestelle Wolbeck Ehrenmal

Zu dem barrierefreien Ausbau gibt es einen Flyer mit Fragen und Antworten. Er liegt zur Mitnahme aus.

2.4 Aktion zum 5. Mai

Am 5. Mai 2026 findet auf dem Stubengassenplatz eine Aktion der Regionalkonferenz zur Weiterentwicklung der Lebenswelten von Menschen mit geistiger Behinderung in Münster und der WiM (Wir Menschen mit Lernschwierigkeiten in Münster) statt. Der Veranstaltungshinweis wurde bereits per E-Mail verschickt, Plakate zum Aushängen lagen aus.

2.5. Liste zur Mitarbeit von Mitgliedern der KIB in Ausschüssen des Rates und anderen Gremien

Eine aktuelle Übersicht wird nach der Sitzung verschickt.

Punkt 3 der Tagesordnung V/0186/2026

Barrierefreiheit an städtischen Schulgebäuden – Prüfauftrag und Ausbauprogramm - Ratsantrag A-R/0045/2025 vom 01.09.2025

Herr Gödecke erläuterte die Vorlage und beantwortete Fragen der KIB.

Aus der KIB gab es folgende Hinweise:

- Inklusion dürfe nicht an finanziellen Fragen scheitern.
- Zumindest die Bestandsaufnahme laut Ziffer 1 des CDU-Antrages sei mit geringen Mitteln von der Verwaltung erstellbar.
- Die barrierefreie Ausstattung von Schulen sei für Lehrkräfte, Schüler*innen und Eltern mit Behinderung wichtig. Viele Schulen würden auch als Wahlräume genutzt. Ein barrierefreier Zugang hierzu müsse sichergestellt sein.
- Bei einer Bestandsaufnahme seien auch die Belange von Menschen mit Sinnesbeeinträchtigungen, Menschen mit psychischen Behinderungen sowie des Personenkreises neurodivergenter Menschen zu berücksichtigen.
- Der Runde Tisch Barrierefreies Bauen (RTBB) werde in Bauvorlagen erwähnt, sei aber Ausschussmitgliedern oft nicht bekannt und es stelle sich die Frage, ob die Bauvorhaben auch von der KIB beraten werden sollten. Frau Rüter erläuterte, dass im RTBB mehrere Mitglieder der KIB mitwirken und auf die Belange von Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen achten. Die Beratung von Bauvorhaben (meistens Gebäude) im RTBB habe sich bewährt.

Frau Koch und Herr Müller stellten folgenden gemeinsamen Änderungsantrag und begründeten diesen:

„Die KIB möge beschließen

1. Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nimmt den Bericht zur aktuellen Praxis der Herstellung von Barrierefreiheit an Schulen zur Kenntnis.
2. Der Ausschuss erkennt an, dass für ein zusätzliches Ausbauprogramm, das über die zahlreichen bestehenden und geplanten Bauprojekte hinaus geht, aktuell keine Mittel zur Verfügung stehen.
3. **Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, den Stand der Barrierefreiheit an allen städtischen Schulgebäuden bis Ende April 2027 (rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen) systematisch zu erfassen und darzustellen (Ziffer 1**

- des Antrags der CDU-Fraktion an den Rat 0045/2025).**
4. **Der Antrag der CDU-Fraktion an den Rat A-R/0045/2025 „Barrierefreiheit an städtischen Schulgebäuden – Prüfauftrag und Ausbauprogramm“ ist mit dieser Vorlage nicht erledigt.“**

Die KIB beschloss einstimmig den Änderungsantrag.

Die KIB beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung die Annahme des folgenden geänderten Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

5. Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nimmt den Bericht zur aktuellen Praxis der Herstellung von Barrierefreiheit an Schulen zur Kenntnis.
6. Der Ausschuss erkennt an, dass für ein zusätzliches Ausbauprogramm, das über die zahlreichen bestehenden und geplanten Bauprojekte hinaus geht, aktuell keine Mittel zur Verfügung stehen.
7. **Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, den Stand der Barrierefreiheit an allen städtischen Schulgebäuden bis Ende April 2027 (rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen) systematisch zu erfassen und darzustellen (Ziffer 1 des Antrags der CDU-Fraktion an den Rat 0045/2025).**
8. **Der Antrag der CDU-Fraktion an den Rat A-R/0045/2025 „Barrierefreiheit an städtischen Schulgebäuden – Prüfauftrag und Ausbauprogramm“ ist mit dieser Vorlage nicht erledigt.**

II. Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

**Punkt 4 der Tagesordnung
V/0177/2026**

**Förderung von Aktivitäten und Projekten im
Bereich "Inklusion - Teilhabe und politische
Partizipation von Menschen mit Behinderung
in Münster stärken"**

Frau Rüter erläuterte die Vorlage.

Anschließend beantwortete sie Fragen der KIB. Auf Nachfrage teilte sie mit, dass sie die Antragstellerin zum Projekt 3 der Beschlussvorlage an die Zusammenarbeit mit dem Gehörlosenverein erinnern werde.

Herr Müller sprach sich dafür aus, den Antrag des LWL-Museums für Kunst und Kultur (Ziffer 6 der Beschlussvorlage) nicht aufzugreifen, da vom LWL erwartet werden könne, die barrierefreie Website aus eigenen Mitteln zu finanzieren. Die für das Projekt vorgesehenen Fördermittel könnten dann bei der zweiten Runde für Förderanträge im Herbst für Projekte von Vereinen verwendet werden. Mehrere Mitglieder der KIB sprachen sich dafür aus, den Vorschlag von Herrn Müller aufzugreifen.

Frau Salinas regte an, die Informationen über die Fördermöglichkeit zukünftig auch an die Migrantinnen- und Migrantenselbstorganisationen weiterzuleiten.

Herr Müller stellte folgenden Änderungsantrag und begründete diesen:

„Die KIB möge beschließen

Punkt 6 wird gestrichen. Für den Antrag des LWL-Museums für Kunst und Kultur wird keine Förderung gewährt.“

Frau Könning erklärte sich mit Blick auf den Antrag der Lebenshilfe für befangen und wirkte an der Beratung und Entscheidung über die Vorlage nicht mit.

Die KIB beschloss einstimmig bei einer Enthaltung den Änderungsantrag.

Die KIB beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Migration die Annahme des folgenden geänderten Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Folgende Projekte werden nach den Richtlinien für die Förderung von Aktivitäten und Projekten im Bereich „Inklusion – Teilhabe und politische Partizipation von Menschen mit Behinderung in Münster stärken“ gefördert:

1. Kinderdisco „Brausepalast“
Antragsteller: Lebenshilfe Münster e.V.
Zuschuss: 4.220 €
2. Aktionstage des inklusiven Mädchentreffs
Antragsteller: Ev. Kinder- und Jugendzentrum Hilstrup
Zuschuss: 2.200 €
3. Peng! Impro Show mit dem Ensemble Negotiating Power für Gehörlose und Hörende
Antragstellerin: Peng! Improtheater GbR
Zuschuss: 1.700 €
4. Theater-Aufführung „Nie wieder. Vor allem auch nicht mit uns!“
Antragsteller: Eintopf e.V.
Zuschuss: 4.000 €
5. „Teilhabe sichtbar machen“ – Informationsbroschüre zur Teilhabe von Menschen mit Behinderung und ihren Familien in Münster
Antragsteller: Bunter Kreis Münsterland e.V.
Zuschuss: 4.200 €
- ~~6. Website der Skulptur Projekte 2027 in Leichter Sprache~~
~~Antragsteller: LWL-Museum für Kunst und Kultur~~
~~Zuschuss: 3.680 €~~

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0503	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe			
Zeile	15	Transferaufwendungen	2026	20.000 16.320	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2026 bei der o.a. Produktgruppe veranschlagt.

Punkt 5 der Tagesordnung Anträge und Berichte aus den Arbeitsgruppen

Seit der letzten Sitzung der KIB am 25.02.2026 haben folgende Arbeitsgruppen getagt:

AG 2 – Wohnen, Pflege, Gesundheit 05.03.2026

- Antrag der KIB an den Rat vom 17.06.2025: Inklusive Wohnmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung schaffen – Barrierefreiheit und Inklusion als Grundlage der Planung und des Bauens verankern
Information über die Beratung der Berichtsvorlage zum Antrag in der Sitzung der KIB am 28.01.2026
- Austausch mit der Selbsthilfe-Kontaktstelle Münster

AG 4 – Freizeit, Sport, Kultur, Weiterbildung 26.03.2026

Frau Lenkeit berichtete über die Themen der Sitzung:

- Plauderbank – Kultur to go
Ausgehen inklusive – barrierefrei durchs Hansa- und Hafenviertel- ein Projekt von Kultur:inklusive
- Themensammlung

AG 5 – Stadtplanung und Verkehr 22.04.2026

Herr Burkötter berichtete über die Themen der Sitzung:

- Planung des Bahnsteigs 5 im Hauptbahnhof Münster
- Aktuelles Bauprogramm des Amtes für Mobilität und Tiefbau –
Stand der Umsetzung und Planungen für 2026

Herr Burkötter wies auf die Kritik der AG 5 der KIB an der zu späten Beteiligung zur Planung für den Bahnsteig 5 hin.

Geplant sind folgende Sitzungen:

Gemeinsame Sitzung der AG 1 - Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und AG 2 Wohnen, Pflege, Gesundheit

26.05.2026

- Wohnen

AG 3 – Arbeit

28.04.2026

- Informationen der Agentur für Arbeit Ahlen-Münster zur beruflichen Rehabilitation, u.a. Schwerpunkte der Beratung und Leistungen für die berufliche Rehabilitation
- Informationen des Integrationsfachdienstes (IFD) Münster zur Beratung und zu Angeboten zur Beruflichen (Wieder-)Eingliederung
- Vorstellung des Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramms des Jobcenters der Stadt Münster

AG 4 – Freizeit, Sport, Kultur, Weiterbildung

16.06.2026

AG 5 – Stadtplanung und Verkehr

08.06.2026 (voraussichtlich)

4. Nahverkehrsplan der Stadt Münster

Punkt 6 der Tagesordnung

Berichte aus Gremien, in denen die Kommission vertreten ist

Konferenz Alter und Pflege

Herr Drüppel berichtete, dass in der Sitzung am 14.04.2026 folgende Themen besprochen wurden: Landesprogramm zur „Vereinbarkeit Pflege und Beruf“, Vorstellung der Tagespflege „Reha Zeit Simeon“, Vorstellung des Aktionsplanes LSBTIQ*, Kommunale Pflegeplanung 2026 und die Besetzung des Beirates „Altersfreundliche Stadt“.

Beirat Altersfreundliche Stadt Münster

Herr Geuckler informierte, dass die Stadt Münster Mitglied im WHO-Netzwerk „Age-friendly Cities“ sei. Aus der ersten Sitzung des Beirats zur „Altersfreundlichen Stadt“ am 17.03.2026 teilte er mit, dass eine Bürger*innenbefragung zu altersgerechten Umfeldern (z.B. Thema Soziale Teilhabe) geplant sei.

Projektbeirat „Global nachhaltige Kommune“

Herr Geuckler berichtete aus der Sitzung am 26.03.2026. Thema war die Fortschreibung der Nachhaltigkeitsstrategie in vier Handlungsfeldern, so u.a. im Handlungsfeld „Wohnen und nachhaltige Quartiere“.

Kulturausschuss

Frau Lenkeit teilte mit, dass in der letzten Sitzung der Wirtschaftsplan des Theaters Münster und der Spielplan 2026/2027 vorgestellt wurden. Dabei wurde auch darauf eingegangen, inwieweit das Thema Inklusion im Spielplan berücksichtigt werde.

Herr Brasch fragte nach dem aktuellen Stand von Aufführungen mit Audiodeskription, dazu wird Frau Rüter beim Theater nachfragen. Es wurde vorgeschlagen, die neue Intendanz des Theaters in die KIB einzuladen.

Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Migration

Frau Gebbert erklärte, dass sie die prekäre Situation in der ambulanten Pflege angesprochen habe. Dies solle im Pflegebedarfsplan künftig verstärkt Beachtung finden.

Beirat Inklusive Gesundheitsförderung

Herr Kirschke berichtete, dass der Beirat die Anträge auf Fördermittel beraten habe.

Ausschuss für Schule und Weiterbildung

Herr Dr. Bonn bat die Vertreter*innen der Fraktionen in der KIB darum, dass sie mit den Vertreter*innen ihrer Fraktionen im Ausschuss die Unterstützung des Änderungsantrages zur Vorlage V/0186/2026 besprechen sollen. Frau Rüter sagte zu, den geänderten Beschlussvorschlag der KIB an alle Vertreter*innen der Fraktionen in der KIB zu senden.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Kirschke trug das Anliegen seines Stellvertreters Herr Figge vor, dass die KIB sich aufgrund des Menschenbildes in der AFD mit Blick auf Menschen mit Behinderung klar von der AFD abgrenzen solle. Er machte den Vorschlag, in einer AG der KIB zu überlegen, wie die KIB mit rechtsextremen Positionen künftig umgehen solle (z.B. Entwicklung eines Positionspapiers).. Herr Kirschke bat darum, dass sich interessierte KIB-Mitglieder bei ihm melden.

Frau Salinas wies darauf hin, dass Menschen mit Migrationshintergrund und kognitiven Einschränkungen besonders stark benachteiligt seien, da sie nicht nachweisen könnten, dass sie aufgrund der Behinderung Schwierigkeiten beim Erlernen der deutschen Sprache hätten. Es gebe in der Regel keine Diagnose und diese Personengruppe habe keinen Zugang zum Gesundheitssystem und in den Arbeitsmarkt. Die Einbürgerung sei deutlich erschwert. Frau Salinas stellte die Frage, wie die Ausländerbehörde mit diesem Thema umgehe und ob es dazu Informationen gebe.

Frau Koch bat darum, eine Liste mit den Kontaktdaten (Telefonnummern, E-Mail-Adressen) der KIB-Mitglieder zu erstellen, damit man sich untereinander erreichen könne.

Frau Koch regte an, in den Sitzungen der KIB eine Pause zu machen.

Frau Rüter erklärte, dass die nächste Sitzung der KIB am 23.06.2026 ihre letzte sein werde. Sie werde zum 01.09.2026 in den Ruhestand gehen. Aus diesem Anlass lud sie alle Mitglieder der KIB im Anschluss an die nächste Sitzung zu einem Ausklang ein.

gez.
Katharina Könning
Vorsitz

gez.
Friedelheinz Stracke
Schriftführung